

<b>Vorlage</b>  Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 6/0003/WP18 Status: öffentlich AZ: Datum: 11.11.2020 Verfasser:	
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.09.2020 (öffentlicher Teil)</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b> 02.12.2020	<b>Gremium</b> Bezirksvertretung Aachen-Richterich	<b>Zuständigkeit</b> Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 02.09.2020 (öffentlicher Teil)

**Erläuterungen:**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 02.09.2020 ist als PDF-Dokument in Allris hinterlegt.

**Anlage/n:**

Niederschrift 02.09.2020 (ausschließlich in Allris)-öffentlicher Teil.

Der Oberbürgermeister



**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-**  
**Richterich**

10. September

2020

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 02.09.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:45 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Peter-Schwarzenberg-Halle, Grünenthaler Str. 27, 52072 Aachen

---

Anwesende:

Frau Marlis Köhne

Ratsherr Holger Brantin

Herr Balam Byarubanga

Herr Ralf Dautzenberg

Herr Friedrich Werner Feil

Ratsherr Manfred Kuckelkorn

Herr Dr. Otto-Wilhelm Kuhrt-Lassay

Frau Dr. Anni Nadzeyka

Herr Leo Pontzen

B 6/46/WP.17

Ausdruck vom: 10.09.2020

Seite: 1/25

Frau Margret Roitzsch

Herr Horst Werner

Extern:

Herr Winkler, AG Wanderwege Richterich

von der Verwaltung:

Herr Wolff, Leiter Feuerwehr Aachen und Herr Gerards, E26 zu TOP 4 ö

Frau Prenger Berninghoff, FB61/200 zu TOP 5 ö und 2 nö

Herr Starkes, FB36 zu TOP 7 ö

Herr Dr. Gleissner, FB36 zu TOP 8 ö

Herr Larscheid, FB61/300 zu TOP 9,10,11, und 20

Frau Moritz, BA6

als Schriftführer:

Frau Cajet, BA6

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 24.06.2020  
(öffentlicher Teil)  
Vorlage: BA 6/0274/WP17**
  
- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

- 4 **Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehaus,  
Antrag der Bezirksbürgermeisterin Frau Köhne vom 06.07.2020, lfd.Nr.133  
Antrag der SPD-BF vom 05.08.2020, lfd.Nr.134  
Vorlage: BA 6/0276/WP17**
- 5 **Umsetzung der Rahmenplanung "Richtericher Dell"  
hier: Sachstandsbericht  
Vorlage: FB 61/1522/WP17**
- 6 **3. Sozialentwicklungsplan: Schwerpunkt offene Altenhilfe/Begegnung – Maßnahme 1  
'Ausbau Begegnungszentren'  
Vorlage: FB 56/0393/WP17**
- 7 **Sanierung Asphaltwege Schloss-Schönau-Park  
Vorlage: FB 36/0466/WP17**
- 8 **Grenzüberschreitende Wanderwegeplanung im Stadtbezirk Richterich  
hier: Vorstellung der Ergebnisse  
Vorlage: BA 6/0270/WP17**
- 9 **RS 4 - Radschnellweg Euregio  
Sachstandsbericht  
hier: Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom  
22.06.2020  
Vorlage: FB 61/1503/WP17**
- 10 **Sachstandsbericht: Fahrradverleihstation (E-Bike) auch für Horbach;  
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 30.04.2020  
Vorlage: FB 61/1515/WP17**

- 11 Sachstandsbericht: Parken Ortsmitte Richterich, Antrag der CDU-BF gem. § 3 Abs. 1, Satz 2 GeschO vom 01.07.2020  
Vorlage: FB 61/1538/WP17
- 12 Sachstandsbericht - Energetische Sanierung Schloss Schönau, Antrag der SPD-BF gem. § 3 Abs. 1, Satz 2 GeschO vom 22.06.2020  
Vorlage: E 26/0205/WP17
- 13 Umwandlung des Tennenspielfeldes in Kunstrasen im Jürgen-Ortmanns-Stadion  
- Sachstandsbericht  
  
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 01.07.2020  
Vorlage: FB 52/0147/WP17
- 14 Ersatzbau für die BMX-Anlage im Freizeitgelände Schönauer Friede (Spiel-/Bolzplatz Kohlgasse)  
Antrag Nr. 101 vom 02.10.2019 und Antrag Nr. 136 vom 05.08.2020 der Fraktionen Die Grünen und der CDU in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich  
Vorlage: FB 36/0481/WP17
- 15 Sachstandsbericht Sanierung / Umgestaltung des ehemaligen Regenrückhaltebeckens Uersfeld  
Vorlage: FB 36/0475/WP17
- 16 Antrag des Angelsportvereins zur Sanierung einer Treppe am Weiher Kaletzbenden  
Vorlage: BA 6/0277/WP17
- 17 Aufwertung des Ortsbildes;  
Antrag der SPD-BF vom 27.10.2019  
Vorlage: BA 6/0271/WP17

- 18 **Bahnunterführung für Fußgänger am Rathausplatz freundlicher und sicherer gestalten,  
Antrag der Grünen-BF vom 10.11.2019, lfd. Nr. 108  
Vorlage: BA 6/0279/WP17**
- 19 **Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2020 - Teil 3  
Vorlage: BA 6/0273/WP17**
- 20 **Sachstand Planung Schienenhaltepunkt Richterich,  
Antrag der SPD-BF gem. § 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO vom 05.08.2020**
- 20.1 **Sachstand Planung Schienenhaltepunkt, Antrag der SPD-Fraktion in der  
Bezirksvertretung Aachen-Richterich gem. § 3 Abs. 1, Satz 2 GeschO vom 16. August  
2020  
Vorlage: FB 61/1539/WP17**
- 21 **Anträge  
Vorlage: BA 6/0280/WP17**
- 22 **Anfragen gemäß § 13 GeschO**
- 23 **Mitteilungen  
Vorlage: BA 6/0281/WP17**

**Nichtöffentlicher Teil**

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-  
Richterich vom 24.06.2020  
(nichtöffentlicher Teil):  
Vorlage: BA 6/0275/WP17**

- 2 **Vorhabenbezogener Bebauungsplan -Banker-Feld-Straße/ Amstelbachstraße-;**  
**hier: Wiederholung der Programmberatung in der Bezirksvertretung**  
**Vorlage: FB 61/1497/WP17**
  
- 3 **Antrag des Vereins Schönauer Klassik e.V. zur Aufstellung eines Flügels im Schloss Schönau:**  
**Vorlage: BA 6/0278/WP17**
  
- 4 **Listen der Bauanträge bzw. Bauvorhaben:**  
**- Mai 2020 - Juni 2020 - Juli 2020**  
**Vorlage: BA 6/0272/WP17**
  
- 5 **Private Bauvorhaben:**  
**Vorlage: BA 6/0282/WP17**
  
- 6 **Mitteilungen**  
**nicht-öffentlicher Teil:**  
**Vorlage: BA 6/0283/WP17**

## **Protokoll:**

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Sie schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 20 vorzuziehen und in der Beratungsfolge hinter Tagesordnungspunkt 11 zu setzen.

#### **Beschluss:**

Die Tagesordnung wird mit der genannten Änderung angenommen.

B 6/46/WP.17

Ausdruck vom: 10.09.2020

Seite: 6/25

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 2 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 24.06.2020**

(öffentlicher Teil)

Vorlage: BA 6/0274/WP17

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich genehmigt die Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 24.06.2020 (öffentlicher Teil)

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Herr W. weist auf die Problematik des Zugangs des Radfahrweges im Bereich des neu gestalteten Kreisverkehrs an der Horbacher Straße hin. Der Punkt an dem Radfahrer auf den gemeinsamen Fahrrad- und Gehweg geführt werden sei nach Abschluss der Bauarbeiten und der Verlegung der taktilen Elemente deutlich zu eng. Zudem würde dieser im Bereich der Bushaltestelle eine Unfallgefahr zwischen Radfahrern und aussteigenden Busfahrgästen darstellen.

Er macht den Vorschlag, den Radfahrer im Ortsausgang hinter dem Kreisel noch ein Stück auf der Straße zu führen und den Zugang auf den Radweg erst hinter der Bushaltestelle oder hinter der Bebauung beginnen zu lassen. Er stellt die Frage, ob dies möglich sei.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne schlägt vor, die Stelle bei einem Ortstermin mit Verwaltung und Politik zu begutachten, um die Verbesserungsmöglichkeiten besser beurteilen zu können.

Herr K. begrüßt die Sanierung der Roermonder Straße. Er fragt, ob im Rahmen dieser Baumaßnahme auch die Kreuzungen an den Enden der Baustelle nämlich, an der Horbacher Straße, Berensberger Straße und am Roder Weg, ebenfalls neu asphaltiert werden können, da in diesen Bereichen die Fahrbahnen aufgrund der ausgefahrenen Fahrbahnspuren durch die Busse Gefahren, zum Beispiel für Motorradfahrer darstellen.

Frau Bezirksamtleiterin Moritz erklärt, dass die Kreuzung Horbacher Straße/ Berensberger Straße nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt Aachen liege.

Bezüglich des Bereiches der Berensberger Straße sowie des Roder Weges wird sie eine Überprüfung der Gefahrenstellen durch die Fachverwaltung veranlassen.

B 6/46/WP.17

Ausdruck vom: 10.09.2020

Seite: 7/25

**zu 4 Sachstandsbericht Feuerwehrgerätehaus,  
Antrag der Bezirksbürgermeisterin Frau Köhne vom 06.07.2020, lfd.Nr.133  
Antrag der SPD-BF vom 05.08.2020, lfd.Nr.134  
Vorlage: BA 6/0276/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Herrn Wolff, Leiter der Feuerwehr Aachen und Herrn Gerards vom Gebäudemanagement der Stadt Aachen.

Herr Wolff berichtet mündlich über den Sachstand. Er begrüßt ausdrücklich, dass das Feuerwehrgerätehaus auf dem neu erworbenen Grundstück am Roder Weg errichtet wird. Er ist zuversichtlich, dass durch diese Planungsänderung die Errichtung des Feuerwehrgerätehauses deutlich schneller erfolgen wird. Ein weiterer positiver Aspekt sei die bessere Aus- und Einfahrtsituation an diesem Grundstück für die Freiwillige Feuerwehr und den Rettungsdienst. Er fasst zusammen, dass dies aus einsatztaktischer Sicht ein hervorragender Standort sei.

Herr Gerards berichtet anhand einer Präsentation über die derzeitigen Planungen. Im Jahre 2021 sollen die Planungen abgeschlossen sein, sodass im zweiten Quartal 2021 das Konzept und die voraussichtlichen Kosten vorgestellt werden können. Baubeginn soll im Jahre 2022 sein. Er schlägt vor, turnusmäßig über den Sachstand in der Bezirksvertretung zu berichten. Die Präsentation ist in allris als Anlage hinterlegt.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg (SPD) fragt, im Hinblick auf die bevorstehende Sanierung der Brücke an der Horbacher Straße und die dadurch bedingte erschwerte Versorgung von Richterich im Bereich an der Roermonder Straße nach, ob der Plan des Baubeginns im Jahr 2022 realistisch ist.

Herr Wolff bejaht dies und weist darauf hin, dass nach Rücksprache mit der Kämmerin die Mittel für einen möglicherweise früheren Baubeginn bereits im Jahr 2021 bereitgestellt werden können.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) bedankt sich für den Vortrag und begrüßt, dass ein Grundstück für die Errichtung des Feuerwehrgerätehauses gefunden wurde. Er stellt die Frage, ob durch die Verlagerung des Standortes auf den Roder Weg keine Nachteile hinsichtlich der Erreichbarkeit für die Bürger, besonders in Horbach und Vetschau, entstehen.

Herr Wolff versichert, dass die Erreichbarkeit im gleichen Zeitfenster liegen wird. Bereits bei den Planungen des neuen Gerätehauses in der ersten Lage an der Erschließungsstraße seien die Erreichbarkeiten mit positivem Ergebnis geprüft worden. Die Einhaltung der Einsatzzeiten vor Ort stehe natürlich im engen Zusammenhang mit den Maßnahmen zum Bau der Ortsumgehung Richtericher Dell.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) möchte wissen, ob in Anbetracht der derzeitigen Baustellensituation an der Roermonder Straße die Erreichbarkeit ebenfalls gewährleistet werden kann.

Herr Wolff führt aus, dass Baustellen ein schwieriger Umstand für die Einsatzplanungen seien. Die Feuerwehr sei jedoch in der Lage, diese schwierigen Situationen durch die Planung von entsprechenden Ausweichstrecken zu meistern.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg bedankt sich für die Zusicherung. Er gibt aber zu bedenken, dass sich die Baustellensituation über einen längeren Zeitraum erstrecken wird. Daher fragt er, ob es einen alternativen Plan für die Erreichbarkeit aller Ortsteile in Richterich durch Feuerwehr und Rettungskräfte während der Brückensanierung, beispielsweise durch die Anmietung von anderen Räumlichkeiten gibt. Zudem möchte er wissen, ob die Freiwillige Feuerwehr über die derzeitigen Baustellen Kenntnis hatte. Herr Wolff erklärt, dass man immer in der Lage sei auch kurzfristig andere Räumlichkeiten anzumieten, um die Erreichbarkeit sicherzustellen. Er betont, dass kein Ortsbereich ohne Einsatzkräfte belassen wird. Herr Krings, Leiter der Freiwilligen Feuerwehr, bestätigt, dass die Freiwillige Feuerwehr rechtzeitig vor Einrichtung der Baustelle Roermonder Straße informiert wurde. Zudem wurden Testfahrten hinsichtlich der Befahrbarkeit der Baustelle durchgeführt, die ergeben haben, dass die Erreichbarkeit zu jeder Zeit möglich ist. Es bestehe daher kein Grund zur Sorge.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 5 Umsetzung der Rahmenplanung "Richtericher Dell"**

**hier: Sachstandsbericht**

**Vorlage: FB 61/1522/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt zu diesem Punkt Frau Prenger Berninghoff vom Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen.

Frau Prenger Berninghoff berichtet anhand einer Präsentation über den aktuellen Sachstand der Planungen. Sie ergänzt, dass die Planvereinbarung am 02.09.2020 von der Deutschen Bahn unterschrieben wurde. Die Präsentation ist in allris als Anlage hinterlegt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne bedankt sich für den Vortrag.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) bringt seine Irritation über die Hervorhebung der Trasse C in der Vorlage zum Ausdruck. Es betont, dass viel Wert auf eine Planung als Gesamtprojekt gelegt werde.

Frau Prenger Berninghoff erklärt, dass es sich um ein Missverständnis handle. Das Projekt sei eine Gesamtplanung. Die Ausschreibung umfasst den gesamten Straßenverlauf der Erschließungsstraße in einer Länge von 1,2 Kilometern. Die Verwaltung hat jedoch den Auftrag, mit dem Bau bei Abschnitt C zu beginnen.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) erinnert, dass, entgegen der ursprünglichen Pläne die Amstelbachstraße als Erschließungsstraße abgelehnt wurde. Er fragt nach der Streckenführung eines geplanten Fuß – und Radweges entlang des Bahndamms und ob dieser bis zu der Erschließungsstraße führt. Frau Prenger Berninghoff erklärt, dass aufgrund der Höhenverhältnisse in diesem Bereich eine Führung bis zu der Erschließungsstraße nach jetzigem Stand nicht möglich ist.

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) lobt die geplante Verbreiterung des „kleinen Tunnels“ und die rechtzeitige Aufnahme von Gesprächen mit der Deutschen Bahn. Er gibt jedoch auch zu bedenken, dass durch die Verbreiterung eine „Rennstrecke“ für Radfahrer entstehen könnte, die ein Unfallrisiko birgt. Hier sollten Überlegungen getroffen werden, wie der Radweg geführt werden kann. Bezüglich des Bildstockes informiert er darüber, dass die Figur nicht mehr die Originalfigur sei, sondern vor einigen Jahren durch den Richtericher Verein Heimatfreunde des Heydener Ländchens, im Rahmen der Herrichtung des Bildstocks, ersetzt wurde.

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) bedankt sich auch für die Berücksichtigung der ortsspezifischen Besonderheiten bei den Planungen. Er möchte wissen, ob eine Baustellenerschließung über die Autobahn geplant ist und ob diesbezüglich bereits Gespräche mit den Niederlanden geführt wurden. Frau Prenger Berninghoff erläutert, dass aus der Fahrtrichtung von Köln kommend die Abfahrt nutzbar sein wird. Weitere Gespräche können jedoch erst geführt werden, wenn die Planungen weiter vorangeschritten sind. Bezüglich einer Nutzung der gesperrten Verbindung im Bereich des Grenzplatzes am niederländisch-deutschen Grenzübergang Vetschau auf der A 4 in Fahrtrichtung Olpe wird nach Mitteilung des Ministeriums für Verkehr NRW vom 21.11.2019 keine Genehmigung erteilt.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg (SPD) richtet die Frage an die Verwaltung, warum die Maßnahme betreffend des Tunnels nicht in Einem mit der Deutschen Bahn geklärt wurde.

Frau Prenger Berninghoff erklärt, dass es sich auch beim Projekt „kleiner Tunnel“ um einen komplexeren Projektrahmen handelt, der separater Abstimmungen bedarf. Sie weist darauf hin, dass diesbezüglich nicht nur Gespräche mit der Deutschen Bahn, sondern auch mit der unteren Wasserbehörde um dem WVER zu führen sind. Zudem betont sie die Schwierigkeit der Planungen zur Querung des Amstelbaches.

Herr Bezirksvertreter Feil (Bündnis90/Die Grünen) lobt die geplanten Maßnahmen hinsichtlich des Tunnels und weist auf den Zusammenhang mit dem geplanten Seniorenheim an dieser Stelle hin. Er gibt

zu bedenken, dass die Vereinbarkeit von Menschen mit Rollatoren und Fahrradfahrern bei den Planungen zu berücksichtigen sind.

Herr Bezirksvertreter Dr. Kuhrt-Lassay (Bündnis 90/Die Grünen) fragt, ob die Erschließung zuerst im Osten erfolgen wird. Dies biete die Option, zunächst das geplante Baugebiet im Westen nicht zu bebauen, um eventuell landwirtschaftliche Flächen zu erhalten.

Frau Prenger Berninghoff stellt klar, dass die Planungen nach wie vor mit der Entwicklung des ersten Bauabschnitts westlich fortgesetzt werden. Ein Baubeginn im Osten sei nicht beabsichtigt. Der Sachstandsbericht sollte vielmehr zum Ausdruck bringen, dass bezüglich des Baugebietes im Osten bereits gute Verhandlungen im Immobilienbereich laufen.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) regt an, bezüglich der Querung des Amstelbaches und der damit verbundenen Problematik der Durchgängigkeit des Gewässers, eine Verbesserung im Bereich des Tunnels im Vergleich zu dem jetzigen Zustand bei den Planungen mit zu berücksichtigen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 6 3. Sozialentwicklungsplan: Schwerpunkt offene Altenhilfe/Begegnung – Maßnahme 1  
‘Ausbau Begegnungszentren‘**

**Vorlage: FB 56/0393/WP17**

Herr Bezirksvertreter Feil (Bündnis 90/Die Grünen) betont, in Anbetracht des aus der Vorlage ersichtlichen hohen Altersdurchschnitts der Bevölkerung in Richterich, die Wichtigkeit des Bauprojektes Richtericher Dell. Er regt an, bei der Errichtung des Begegnungszentrums auf eine Kooperation unter den verschiedenen Akteuren im Bezirk hinzuwirken.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne merkt an, dass im geplanten Begegnungszentrum eine Zusammenarbeit aller Akteure gewollt sei.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich empfiehlt dem Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie den Ausbau eines Begegnungszentrums in Richterich zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## zu 7 Sanierung Asphaltwege Schloss-Schönau-Park

### Vorlage: FB 36/0466/WP17

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Starkes vom Fachbereich Umwelt.

Herr Starkes stellt anhand einer Präsentation die geplante Maßnahme zur Sanierung aller Asphaltwege vor. Im Rahmen dieser Sanierung sollen ebenfalls vier marode Sitzbänke entlang der Wege abgebrochen und insgesamt 7 neue Sitzbänke aufgestellt werden.

Des Weiteren sind auf Wunsch der Bezirksvertretung folgende weitere Maßnahmen geplant und kalkuliert worden:

- Installation von zwei Spiel- und Bewegungsstationen
- Aufstellung eines Sitz- und Liegepodestes
- Aufstellung einer Picknickbank auf der Grünfläche Ecke Parkstraße, Schönauer Allee
- Wieseneinsaat auf der Grünfläche Ecke Parkstraße, Schönauer Allee

Die Gesamtkosten dieses zweiten Maßnahmenpakets betragen rund 39.800 €. Eine Finanzierung müsste aus bezirklichen Mitteln erfolgen.

Die Gesamtkosten für beide Maßnahmenpakete belaufen sich auf 119.300,00 €.

Der Vortrag ist der Niederschrift in allris beigelegt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne bedankt sich für die Vorstellung der Maßnahmen und für die inzwischen fertiggestellte, sehr gelungene Gestaltung des Eingangsbereichs.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg (SPD) fragt nach, ob bei den Planungen auch eine Verbesserung der Beleuchtung durch das Errichten zweier zusätzlicher Laternen berücksichtigt worden ist.

Herr Starkes erläutert, dass die Verbesserung der Beleuchtung aus einem anderen Maßnahmenpaket bezahlt werden muss. Er schlägt vor, die Beauftragung für die Wegesanierung dahingehend zu erweitern, dass Leerrohre für spätere Installationen vorgesehen werden.

Da bezirkliche Mittel in 2020 in einer Höhe von insgesamt 35.197,25 Euro für das zweite Maßnahmenpaket zur Verfügung gestellt werden können, wird der noch offene Betrag in Höhe von 4.602,75 Euro durch den Fachbereich Umwelt bereitgestellt.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und fasst den Ausführungsbeschluss für die Sanierung der Asphaltwege.

Die Bezirksvertretung finanziert aus bezirklichen Mitteln folgende Maßnahmen:

1. Installation von zwei Spiel- und Bewegungsstationen
2. Aufstellung eines Sitz- und Liegepodestes
3. Aufstellung einer Picknickbank auf der Grünfläche Ecke Parkstraße, Schönauer Allee
4. Wieseneinsaat auf der Ecke Parkstraße, Schönauer Allee (700 qm)

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

## **zu 8 Grenzüberschreitende Wanderwegeplanung im Stadtbezirk Richterich**

### **hier: Vorstellung der Ergebnisse**

#### **Vorlage: BA 6/0270/WP17**

Zu diesem Punkt begrüßt Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne Herrn Winkler von der Arbeitsgruppe Wanderwege und Herrn Dr. Gleissner vom Fachbereich Umwelt.

Herr Winkler stellt die Entwicklung des Projektes vor und beschreibt alle fünf entwickelten Wanderwege anhand einer Karte.

Bezirksbürgermeisterin Köhne sowie die Bezirksvertreter Feil (Bündnis 90/Die Grünen) und Werner (SPD) loben den Einsatz und das Ergebnis der Erarbeitung von schönen Wanderwegen mit der Erwähnung von Sehenswürdigkeiten entlang des Weges.

Es besteht Einigkeit darüber, dass diese Arbeit durch die Finanzierung von Flyern, Plakaten und Markierungen unterstützt werden soll.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) stellt die Frage, wann eine Umsetzung in ein Knotenpunktsystem in Zusammenarbeit mit den Niederlanden zeitlich beabsichtigt ist.

Herr Dr. Gleissner führt aus, dass diesbezüglich ein Grundsatzbeschluss der niederländischen Touristikbehörde VVV vorliegt. Bei dem Radknotensystem sei man bereits einen Schritt weiter und befände sich in den Planungen. In diesem Zusammenhang hebt er die Intention der grenzübergreifenden Verknüpfung hervor.

Hinsichtlich der Finanzierung schlägt Herr Bezirksvertreter Dautzenberg vor, einen Beschluss mit dem Auftrag zur Sicherstellung der Finanzierung zu erlassen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Arbeitsgruppe und der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Sie beauftragt die Verwaltung die Finanzierung der Maßnahme, Markierungen und Flyer sicherzustellen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 9 RS 4 - Radschnellweg Euregio****Sachstandsbericht**

**hier: Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 22.06.2020**

**Vorlage: FB 61/1503/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne begrüßt Herrn Larscheid vom Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen.

Herr Larscheid berichtet über den aktuellen Sachstand der Planungen, wonach derzeit davon ausgegangen wird, dass das Linienfindungsverfahren und die endgültige Festsetzung der Linie des RS4 im Sommer 2021 abgeschlossen sein werden. Er bedauert die Verzögerung aufgrund mehrerer Faktoren wie beispielsweise einer Umweltverträglichkeitsstudie. Erst nach Abschluss der Linienführung wird die Stadt Aachen die weiteren Planungen aufnehmen.

Bezüglich des Antrages der SPD-Fraktion führt er aus, dass zu Beginn der Planungen eine Machbarkeitsstudie durchgeführt wurde. Die Bezirksvertretung sei mit ihrem Beschluss im Jahre 2017 dem Vorschlag der Linienführung entlang der Roermonder Straße in der Ortslage Richterich mit entsprechenden Prüfaufträgen gefolgt. Aus den vorgenannten Gründen der Verzögerung des Linienfindungsverfahrens war eine Erweiterung der Planungen mit Prüfung der Konfliktpunkte bislang noch nicht möglich.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) äußert Bedenken bezüglich der Routenführung durch Richterich, die auch schon zum damaligen Zeitpunkt seitens der SPD-Fraktion angemerkt wurden. Grundsätzlich befürworte man den Radweg, allerdings birge dieser bei der Linienführung entlang der Roermonder Straße eine Reihe von Konfliktpunkten mit Unfallgefahr, wie die Garageneinfahrten, das Bezirksamt, die Supermärkte und den geplanten Schienenhaltepunkt. Er erwarte, dass vor der Festlegung der Linienführung zunächst Lösungen für die Konfliktpunkte gefunden werden und dies in den Abwägungsprozess der Linienführung miteinbezogen wird. Es gebe Alternativen, wie beispielsweise entlang der Bahntrasse, die aber nicht durch die Verwaltung geprüft wurden. Er befürchtet eine zeitliche Verzögerung bei der Umsetzung des Radschnellweges durch eventuell spätere Erkenntnisse, dass die

Konfliktpunkte nicht lösbar sind. Der Antrag der SPD-Fraktion zur Prüfung der Konfliktpunkte sei bis heute nicht behandelt worden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne wendet ein, dass im Jahre 2017 keine alternative Streckenführung und keine vorzeitige Prüfung von Konfliktpunkten beschlossen wurde. Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich hat sich einstimmig für die Wegführung entlang der Roermonder Straße ausgesprochen.

Herr Bezirksvertreter Feil (Bündnis 90/Die Grünen) erinnert, dass zu Beginn der Planungen eine umfangreiche Bürgerbeteiligung hinsichtlich Streckenvorschlägen stattgefunden habe. Dabei sei kein entsprechender Streckenvorschlag entlang der Bahntrasse durch die SPD-Fraktion eingereicht worden. Im Ergebnis wurde die Linienführung entlang der Roermonder Straße unter Entschärfung der Gefahrenstellen beschlossen. Er betont, dass der Radschnellweg ein Gewinn für das Land sei und die Chance biete mit finanzieller Unterstützung durch das Land eine Alternative für umweltfreundlichen Verkehr und Mobilität zu schaffen.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) schließt sich den Ausführungen von Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne und Herrn Bezirksvertreter Feil hinsichtlich des Beschlusses an. Er fügt hinzu, der Verwaltung Zeit für die Lösungsfindung hinsichtlich der Gefahrenstellen zu geben. Er halte zudem die Linienführung des Radschnellweges durch den Ortskern für wichtig. Durch die teilweise Verlagerung des Radverkehrs auf die Straße nach Abschluss der Bauarbeiten an der Roermonder Straße könnten einige bisher bestehende Gefahrenstellen entschärft werden.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg (SPD) betont nochmals die Wichtigkeit einer Prüfung im Vorfeld, sodass der Radschnellweg keine Gefahr für alle Bürger darstellt.

Herr Bezirksvertreter Dr. Kuhrt-Lassay (Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass seine Fraktion grundsätzlich eine Linienführung entlang der Bahn präferiert hätte. Allerdings wurde diese Streckenführung im Vorfeld als schwer realisierbar eingeschätzt, sodass daher die Linienführung entlang der Roermonder Straße die einzige Lösung sei. Er führt aus, dass bei dem Radschnellweg entsprechende Sicherheitsvorkehrungen, beispielsweise durch rote Fahrbahnmarkierungen, zu treffen sind. Insgesamt biete der Radschnellweg die Chance einer Steigerung der Attraktivität des Ortes Richterich und man fordere daher eine schnelle Umsetzung dieses Projektes.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne weist darauf hin, dass neue Verkehrskonzepte eine gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer fordern.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) hält dies für wünschenswert, dies entspräche jedoch nicht der Realität. In diesem Zusammenhang gibt er zu bedenken, dass der Radschnellweg mehr Radverkehr mit höheren Geschwindigkeiten produziere.

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) betont den Willen, den Radschnellweg sicher zu gestalten und dabei die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden im Blick zu behalten. Die Verwaltung solle erst einmal die Chance der Prüfung der Sicherheit entsprechend des Auftrages des Beschlusses erhalten.

Herr Larscheid führt aus, dass der Verwaltung die Verkehrssicherheit aller Verkehrsteilnehmenden am Herzen liege. Die möglichen Unfallschwerpunkte werden überprüft und der Bau der neuen Verkehrsinfrastruktur werde verkehrssicher und vorbeugend gegen Unfälle gestaltet.

Er weist darauf hin, dass vor der Beschlussfassung in 2017 anhand eines Bewertungsschemas die unterschiedlichen Streckenvorschläge aus der Bürgerbeteiligung, unter anderem auch der Vorschlag entlang der Bahnlinie, geprüft wurden, diese Alternative sich jedoch als nicht umsetzbar dargestellt habe. Gründe gegen die Streckenführung entlang der Bahnlinie waren die Platzverhältnisse, der Bahnhaltepunkt, die Flurstücksgrenzen von privaten Grundstücken sowie die fehlende soziale Kontrolle außerhalb der Ortschaft. Er hebt die Vorteile der Linienführung entlang der Roermonder Straße durch die bessere Erschließung und der sozialen Kontrolle hervor. Die dortigen Problemstellen müssen bedacht werden, jedoch sind in dem Radentscheid des Rates einige neue Lösungsmöglichkeiten enthalten, die auch hier entsprechend angewandt werden könnten. In diesem Zusammenhang zeigt Herr Lascheid das Problem auf, dass das Linienfindungsverfahren derzeit noch nicht abgeschlossen ist. Unter Einhaltung der Verfahrensregeln sei eine vorherige Lösungsfindung für die Problemstellen nicht möglich.

Es wird darüber diskutiert, ob der Antrag der SPD-Fraktion damit als behandelt gilt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne lässt daher getrennt über die in der Vorlage enthaltenen Beschlussvorschläge abstimmen. Es werden folgende zwei Beschlüsse gefasst:

**1. Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**2. Beschluss:**

Der Antrag der SPD-Bezirksfraktion vom 22.06.2020 gilt damit als behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 7      Ablehnung: 4

Damit wird der Beschluss mehrheitlich angenommen.

**zu 10 Sachstandsbericht: Fahrradverleihstation (E-Bike) auch für Horbach;  
Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 30.04.2020  
Vorlage: FB 61/1515/WP17**

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung gemeinsam mit Velocity weitere Förder- bzw. Finanzierungsmöglichkeiten für eine Velocity-Station in Horbach zu prüfen und bei gesicherter Finanzierung die Verleihstation an dem in der Vorlage beschriebenen Standort zu errichten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 11 Sachstandsbericht: Parken Ortsmitte Richterich, Antrag der CDU-BF gem. § 3 Abs. 1,  
Satz 2 GeschO vom 01.07.2020  
Vorlage: FB 61/1538/WP17**

Herr Bezirksvertreter Kuckelkorn (SPD) befürchtet ein höheres Verkehrsaufkommen durch die Errichtung einer Parkpalette in diesem Bereich. Des Weiteren stellt er die Frage nach dem zukünftigen Betreiber des Parkhauses.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg (SPD) regt an, dass im Rahmen der Machbarkeitsstudie auch der geplante Radschnellweg Berücksichtigung findet.

Herr Bezirksvertreter Pontzen (CDU) spricht sich für das Projekt aus, in dem vorhandener Parkraum genutzt werde um die Parkplatznot zu lindern. Zudem diene die Maßnahme zur Schaffung von Parkraum, der durch den Bau des Radschnellweges entfalle. Unabhängig davon entbinde dies jedoch nicht von der Verantwortung die Querung des Radweges sicher zu gestalten.

Herrn Larscheid vom Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen versichert, dass auch beim Projekt Parkpalette ein stetiger Austausch innerhalb der Abteilung im Hinblick auf den geplanten Radschnellweg stattfindet.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 12 Sachstandsbericht - Energetische Sanierung Schloss Schönau, Antrag der SPD-BF gem. § 3 Abs. 1, Satz 2 GeschO vom 22.06.2020**

**Vorlage: E 26/0205/WP17**

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) merkt an, dass in der Vorlage bezüglich der Fenster keine Gegenüberstellung der Einsparmöglichkeit mit den Kosten erfolgt ist. Er betont die Wichtigkeit des Energiesparens im Hinblick auf den Klimawandel und möchte daher gerne wissen, welches Einsparpotenzial bei den Fenstern vorhanden wäre.

Zur Klärung dieser und weiterer Fragen wird gebeten, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung anwesend ist. Aus diesem Grund wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

**zu 13 Umwandlung des Tennenspielfeldes in Kunstrasen im Jürgen-Ortmanns-Stadion  
- Sachstandsbericht**

**Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich vom 01.07.2020**

**Vorlage: FB 52/0147/WP17**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen. Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 14 Ersatzbau für die BMX-Anlage im Freizeitgelände Schönauer Friede (Spiel-/Bolzplatz Kohlgasse)**

**Antrag Nr. 101 vom 02.10.2019 und Antrag Nr. 136 vom 05.08.2020 der Fraktionen Die Grünen und der CDU in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich**

**Vorlage: FB 36/0481/WP17**

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Die Anträge Nr. 101 vom 02.10.2019 und Nr. 136 vom 05.08.2020 der Fraktionen Die Grünen und der CDU in der Bezirksvertretung Aachen-Richterich gelten hiermit als behandelt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 15 Sachstandsbericht Sanierung / Umgestaltung des ehemaligen Regenrückhaltebeckens Uersfeld****Vorlage: FB 36/0475/WP17**

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne sowie Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) begrüßen die weiteren Fortschritte der Sanierungsplanungen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Sachstandsmitteilung zur Sanierung / Umgestaltung des ehemaligen Hochwasserrückhaltebeckens Uersfeld zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 16 Antrag des Angelsportvereins zur Sanierung einer Treppe am Weiher Kaletzbenden****Vorlage: BA 6/0277/WP17**

Herr Bezirksvertreter Feil (Bündnis90/Die Grünen) betont die Wichtigkeit der Zugänglichkeit des Weihers für die Öffentlichkeit als Erhol- und Erlebnisraum.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beauftragt die Verwaltung notwendige Maßnahmen zur Sicherstellung der Verkehrssicherheit am Weiher Kaletzbenden zu prüfen und umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 17 Aufwertung des Ortsbildes;****Antrag der SPD-BF vom 27.10.2019****Vorlage: BA 6/0271/WP17**

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) fragt an, ob die Blumenkübel für Veranstaltungen auf dem Rathausplatz versetzt werden können.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz erklärt, dass ein Versetzen der Kübel durch den Aachener Stadtbetrieb möglich ist.

Herr Bezirksvertreter Dr. Kuhrt-Lassay (Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach, wie der hohe Preis der Blumenkübel zustande kommt.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz führt aus, dass im Vorfeld verschiedene Angebote, insbesondere hinsichtlich einer Anfertigung und eines professionellen Anbieters für Stadtmobiliar, eingeholt wurden.

Dabei erwies sich der niederländische Anbieter für Stadtmobiliar als deutlich preisgünstiger.

Sie hebt die Hochwertigkeit und die Langlebigkeit der Blumenkübel hervor, durch die der Preis zustande kommt. Das Ziel war etwas Besonderes zu suchen, um eine besondere Aufwertung des Rathausplatzes zu schaffen und die hochwertige Gestaltung des Parkeingangsbereiches optisch fortzusetzen.

Herr Bezirksvertreter Dautzenberg (SPD) spricht sich dafür aus, dass auch am Heinrich-Lehmann-Platz eine entsprechende Aufwertung erfolgen sollte. Er schlägt zudem im Ortseingangsbereich von Uersfeld den vorhandenen kleinen Platz aufzuwerten und die Bank zu erneuern.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz beschreibt die Verschönerung des Ortsbildes als Prozess und sichert zu, die genannten Orte mit in die Planungen aufzunehmen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beschließt die Anschaffung von 3 hochwertigen Blumenpflanzgefäßen für den Rathausplatz in einer Gesamthöhe von 13.700,- € aus bezirklichen Mitteln (PSP-Element 1-011906-600-5, Kostenart 53180000, Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche).

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **zu 18 Bahnunterführung für Fußgänger am Rathausplatz freundlicher und sicherer gestalten, Antrag der Grünen-BF vom 10.11.2019, lfd. Nr. 108**

#### **Vorlage: BA 6/0279/WP17**

Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) fragt, inwiefern die bereits vorhandenen Graffitis im Bereich des Tunnels bei den Planungen berücksichtigt werden.

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne erklärt, dass neue Graffitis nur den gefliesten Bereich im Tunnel verschönern sollen. Die Graffitis in den Zugängen bleiben erhalten.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz erläutert auf entsprechende Nachfrage, dass der Amstelbachtunnel aufgrund einer Bürgeranregung mit in die Planungen einbezogen wurde.

B 6/46/WP.17

Ausdruck vom: 10.09.2020

Seite: 20/25

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt die Beleuchtung des Fußgängertunnels zwischen Amstelbachstraße und Roder Weg in einer Gesamthöhe von 3.850 € aus bezirklichen Mitteln ( PSP-Element 1-011906-600-5, Kostenart 53180000).

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 19 Vergabe der bezirklichen Verfügungsmittel 2020 - Teil 3****Vorlage: BA 6/0273/WP17**

Ohne weitere Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich beschließt folgende Zuschüsse/Leistungen aus den Verfügungsmitteln (PSP-Element 1-010102-600-2), Kostenart 54910000):

Zuschuss an SV Rhenania Richterich	2000,- €
------------------------------------	----------

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 20 Sachstand Planung Schienenhaltepunkt Richterich,****Antrag der SPD-BF gem. § 3 Abs. 1 Satz 2 GeschO vom 05.08.2020**

Siehe Ausführungen zu 20.1

**Beschluss:**

Siehe Beschluss 20.1

**zu Sachstand Planung Schienenhaltepunkt, Antrag der SPD-Fraktion in der****20.1 Bezirksvertretung Aachen-Richterich gem. § 3 Abs. 1, Satz 2 GeschO vom 16. August 2020****Vorlage: FB 61/1539/WP17**

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) sieht einen Konflikt zwischen Schienenhaltepunkt und Radschnellweg. Er merkt an, dass in der Vorlage die Umfeldplanung im Hinblick auf Radboxen, Platzverhältnisse, Erreichbarkeit durch den Busverkehr und Zugänge fehle. Er bittet die Verwaltung sich rechtzeitig Gedanken diesbezüglich zu machen.

B 6/46/WP.17

Ausdruck vom: 10.09.2020

Seite: 21/25

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne weist darauf hin, dass diese Dinge im Rahmen des Planungsprozesses geprüft werden. Herr Bezirksvertreter Brantin (CDU) zitiert Entsprechendes aus der Vorlage, um zu verdeutlichen, dass dies mit aufgenommen wurde.

Herr Larscheid vom Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen führt aus, dass die angesprochenen Dinge Details sind, die zum jetzigen Zeitpunkt, aufgrund möglicher Veränderungen, noch nicht festgelegt werden können. Er sichert jedoch zu, die Planung rechtzeitig vorzulegen.

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) fragt nach, ob im Hinblick auf die geplante neue Verkehrsinfrastruktur die Planungen als gemeinsames Konzept aufeinander abgestimmt sind.

Herr Larscheid unterstreicht nochmals, dass die Projekte in der gleichen Abteilung angesiedelt sind und diese sich mit dem Ziel eines bestmöglichen Gesamtkonzepts untereinander abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Richterich nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 21 Anträge**

**Vorlage: BA 6/0280/WP17**

Herr Bezirksvertreter Werner (SPD) weist darauf hin, dass der in der Vorlage als Anlage aufgeführte Antrag vom 22.06.2020, Ampelschaltung Kreuzung Roermonder Straße/ Berensberger Straße/ Horbacher Straße, lfd. Nr. 127, nicht von der CDU-Fraktion, sondern von der SPD-Fraktion gestellt wurde.

**Beschluss:**

Die Anträge 127, 132 und 135 werden angenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**zu 22 Anfragen gemäß § 13 GeschO**

Es werden keine Anfragen gestellt.

## **zu 23 Mitteilungen**

### **Vorlage: BA 6/0281/WP17**

Es wird auf die mit der Einladung übersandten Mitteilungen verwiesen.

Herr Bezirksvertreter Dr. Kuhrt-Lassay (Bündnis 90/Die Grünen) befürwortet das Projekt der Malteser und fragt nach dem genauen Standort.

Frau Bezirksamtsleiterin Moritz erklärt den genauen Standort auf dem Friedhof. In diesem Zusammenhang erläutert sie, dass auf dem Friedhof aufgrund der Größe ausgelagerte Flächen zur Verfügung stehen, die anderweitig genutzt werden können.

